

Die Reise geht nach Wuppertal

TOURISTIK Immer mehr Reisegruppen kommen zu Tagesfahrten in die Stadt. Gerade auch für Seniorengruppen ist Wuppertal ein lohnendes Ziel.

Von Andreas Boller

62 Sitzplätze hat der Kaiserwagen zu bieten. Und da Wuppertals schwebendes Wohnzimmer zumeist ausgebucht ist, könnten es aus Sicht der Wuppertal Touristik sogar ein paar mehr sein. Immer öfter steuern große Reisegruppen mit zwei oder mehr Bussen als Ausflugsziel an. So auch vor einigen Tagen eine Reisegruppe aus dem Westerwald mit 100 Senioren aus der Stadt Rennerod, für die neben einer Kaiserwagenfahrt und einem Spaziergang über die Hardt die Einkehr im Brauhaus auf dem Programm stand.

„Große Gruppen wie die aus dem Westerwald haben wir nicht selten in Wuppertal zu Gast. Das wird von Jahr zu Jahr mehr“, freut sich Stadtführerin Margret Jeuck über die wachsende Beliebtheit der Stadt. Gefragt sind Stadtführungen jeder Art, die vor allem mit Wuppertals Hauptattraktion, der Schwebebahn, kombiniert werden.

„14 000 Teilnehmer waren es 2013 alleine bei den Stadtführungen – außerhalb der Kaiserwagenfahrten und den Stadt-



Prost sagte Brigitte Borm (im Vordergrund) im Wuppertaler Brauhaus. 100 Senioren aus Rennerod im Westerwald, mit Bürgermeister Hans-Jürgen Heene (l.) an der Spitze, hatten sich Wuppertal als Ausflugsziel ausgesucht. Foto: Andreas Fischer

rundfahrten“, so Jeuck. Ein großes Interesse bestehe zum Beispiel auch an Führungen durch die historische Stadthalle.

Sogar das Finanzamt Köln peilt das Reiseziel Wuppertal an


Wuppertal hat bei den Veranstaltern von Busreisen einen guten Namen – und das reicht über die Landesgrenzen hinaus bis nach Augsburg oder in den Westerwald. Mit neun Bussen und 450 Personen reiste gar vor einigen Monaten eine Gruppe aus Lüchow zur Jahresabschlussfeier an. Ein weiterer Publikumsmagnet war 2013 das Kolping-Musi-

cal im Opernhaus. Und sogar die Mitarbeiter des Finanzamts Köln haben sich für einen Betriebsausflug die Perle im Bergischen Land ausgesucht.

Viel Lob gab es für Wuppertal übrigens von den Westerwälder Senioren. „Die Fahrt hat mir besser gefallen als der Ausflug nach Frankfurt vor einem Jahr“, sagt Hermann Schmidt. Die wetterfesten Westerwälder erlebten zwar einen Regenschauer auf der Hardt, aber das trübte die Stimmung nicht. Wuppertal erlebten die Gäste vor allem als eine sehr grüne Stadt, in der es viel zu entdecken gibt.

■ TOURISTIK

FEIERN Auch von Wuppertalern wird Wuppertal immer häufiger als touristisches Ziel entdeckt. So werden zum Beispiel Geburtstagsfeiern oder Klassenfeiern mit Stadtführungen (Kneipenbummel, Geschichte, Stadtteile) verbunden. Auch zur Fahrt in der Schwebebahn kann ein Stadtführer als Begleiter gebucht werden (bis zu zwölf Personen). Weitere Angebote von Wuppertal Touristik gibt es auf der Internetseite der Stadt Wuppertal unter:

 www.wuppertal.de